

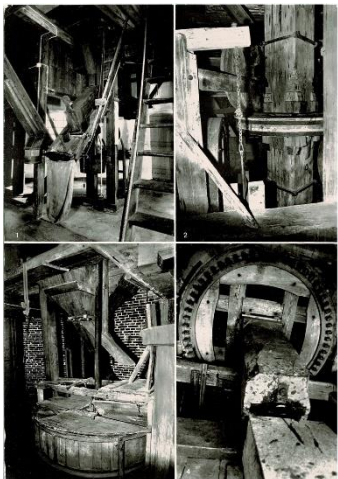
## Windmühle Ostgroßefehn in der Gemeinde Großefehn

Die 1804 erbaute Ostgroßefehner Windmühle ist ein Galerieholländer mit reetgedecktem Achtkant auf zweistöckigem Unterbau, mit Windrose, Müllerhaus und Anbauten. Die Firsthöhe beträgt 21 m, die Galeriehöhe 8 m, die zwei erneuerten Ruten mit ihren vier Jalousieflügeln haben eine Flügelspannweite von 22 m. Drei Mahlgänge und ein Peldegang wurden in der Getreidemühle hauptsächlich zur Verarbeitung von Buchweizen genutzt, lange Zeit Hauptfrucht der früheren Fehnkolonien. Um 1900 wurde eine Anlage zur Stromerzeugung installiert.



Die Mühle steht unter Denkmalschutz und ist mit technischen Einbauten reichhaltig ausgestattet. Für Ostfriesland ist die Einrichtung dieser Mühle von hoher Bedeutung, da hier sowohl die klassischen Mahlgänge zur Mehl- und Futterschrotherstellung vorhanden sind, als auch ein Peldegang mit zugehöriger Reinigungseinrichtung und Graupensortierei. Hinzu kommen Maschinen zur Feinmehlherstellung sowie Silos, Behälter und Elevatoren. Ein Teil der technischen Einrichtung befindet sich im leerlauffähigen Zustand. Ziel ist die funktionsfähige Herrichtung eines Teils der technischen Einrichtung für einen Schau-Mahlbetrieb.

Bis 1968 war die Mühle in Betrieb. Die Stilllegung des Mühlenbetriebes erfolgte 1968. Von 1969 bis 1988 wurde die Mühle als mühlen- und fehn-geschichtliches Museum genutzt.



1992/1993 erfolgten Umbau und vollständige Renovierung. Während die Gebäude im alten Stil ausgebaut wurden, erhielt die vorhandene und funktionsfähige Mühlentechnik modernste Technik in Form eines Generators, der elektrische Energie ins Netz einspeist.

In der Mühle und dem angrenzenden Packhaus befand sich länger eine Bilderausstellung, im Müllerhaus sind Dienststellen der Gemeinde Großefehn untergebracht. Die Scheune des Müllerhauses wird jetzt saisonal als Cafe` und Gaststätte genutzt.

### Holländerwindmühle Ostgroßefehn erbaut 1804

1 Blick in das innere der Mühle (60er Jahre)

2 Teil der Königswelle

3 Blick auf den Mahlboden

4 Kammrad mit Flügelwelle

### **Folgende Bauteile sind vorhanden:**

**1 Mahlgang (windgetrieben) mit Sandsteinen von 1,90 m Durchmesser**

**1 Mahlgang (windgetrieben) mit Sandsteinen von 1,70 m Durchmesser**

**1 Mahlgang (motorgetrieben) mit Kunststeinen von 1,50 m Durchmesser.**

**1 Peldegang (windgetrieben) mit Sandsteinen**

**1 Wurfsichter als Vorsichter**

**1 Zentrifugalsichter als Mehlsichter**

**Div. Elevatoren und Vorbehälter**

**1 Graupensortiermaschine mit Flachsieben zum Peldegang**

**1 Graupenentstaubungsanlage mit Gebläse, handbetrieben**

**2 Mischmaschinen**

**2 Sackaufzüge**

**Das gehende Werk (Getriebe) besteht aus Flügelwelle, Kammrad, Bunkler, König, Stirnrad, Spills sowie div. Transmissionen.**

### **Die Mühlentechnik weist ein paar Besonderheiten auf:**

**Einmal ist sie für eine ostfriesische Windmühle recht umfangreich.**

**Weiterhin fällt auf, dass sich die drei Mahlgänge nicht wie üblich auf Galerieebene befinden, sondern ein Stockwerk darunter.**

**Diese Anordnung rührt daher, dass man für den später hier angewendeten Betrieb der Handelsmüllerei große Holzbehälter zur Getreidelagerung über den Gängen einbaute, die unter Verlegung der Gänge auf den Boden darunter nur auf dem Galerieboden Platz finden konnten.**

**Auch ist noch ein sehr alter Peldegang verbunden mit kompletter Graupensortierung und Reinigung vorhanden.**

**Alle Einrichtungen verkehren im mehr oder weniger guten Zustand. Betriebs- oder produktfähig ist im Moment aber kein Mahlwerk / keine Maschine.**

**In einem ersten Schritt wird einer der windgetriebenen Mahlgänge funktionsfähig hergerichtet. Die anderen Maschinen werden derzeit erst gereinigt und dann soweit hergerichtet, dass ihre Funktion erlebbar ist.**

**Eine entsprechende künftige Bebilderung im Mühleninneren sowie Getreideproben und Mehlsorten verdeutlichen Mühlen-Besuchern zusätzlich die Funktionen der Maschinen.**

**Weitere Infos/Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.-Nr.: 04943 -9200**